

Szenarien erzählen mögliche Geschichten von Wegen in die Zukunft.

Keine Wahrsagerei und keine Science Fiction.

Szenarien erzählen ganz unterschiedliche Geschichten.

Denn keine der Geschichten erhebt den Anspruch, wahr zu werden.

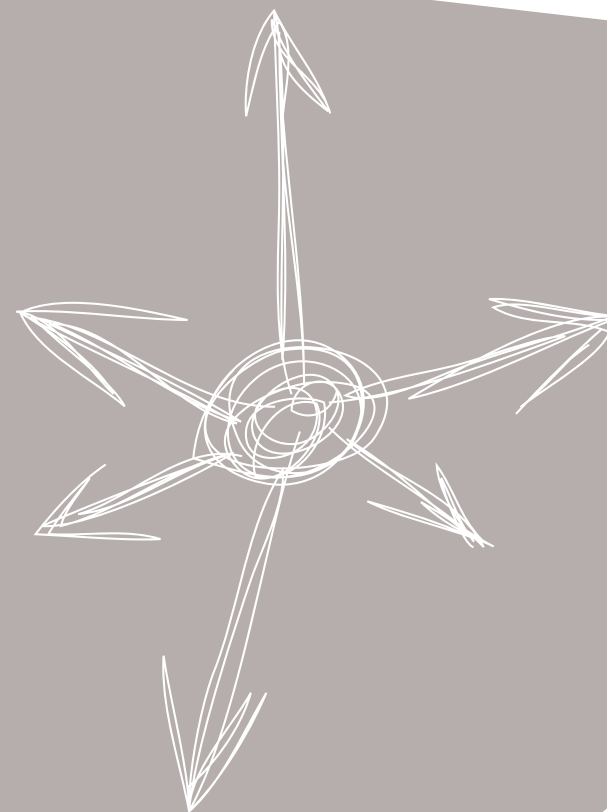
Jede einzelne der Geschichten könnte allerdings wahr werden.

Das ist der Anspruch.

Es geht in Szenarien darum, das Mögliche, das Denkbare auszuloten.

Zukunftsangst
Sozialstaat
Hartz IV
Möbelshop
Recyclingbörse
barmherzig
Grundeinkommen
Fahrradrecycling
wohltätig
prekäre Arbeit
Scham
arbeitslos
Armes AC
Sozialkaufhaus
Kleiderstube
Tauschbörse
1-EURO-SHOP
Reparaturwerkstatt
TAFEL
reich
Solidarität
Wärmestube
Sozialplanung

#sozial2035



#sozial2035

Nell-Breuning-Haus

Lernort Arbeit und Menschenwürde
www.nbh.de

Aachener Stiftung Kathy Beys

www.aachener-stiftung.de

#Szenarien

zu Armutsökonomie und Zusammenhalt in der Region

35



Wie viel Armut verträgt die Region?

Wo und wie werden die Armen 2035 wohnen, arbeiten und einkaufen?

Wie viele Tafeln und Sozialkaufhäuser werden wir 2035 in der Region Aachen haben?

Gibt es 2035 noch (sozialen) Frieden und Zusammenhalt in der Region?

Kann der soziale Sektor selbst etwas gegen die Armutsentwicklung tun?

Mit diesem Ausschnitt aus einem breiten Fragebündel werden in der Region Aachen 40 bis 50 Menschen nach differenzierten Kriterien quer durch die Gesellschaft zur Zukunft der sozialen Entwicklung in der Region befragt. Diese und weitere Personen werden dann eingeladen in mehreren Schritten des Projekts Szenarien für die Zukunft unserer Region zu erarbeiten.

Szenarien zu Armutsökonomie und Zusammenhalt in der Region

#SOZIAL2035

ZIELE

Das Projekt „Sozial 2035“

- # ... nimmt die gegenwärtigen Armutslagen vieler Menschen und die größer gewordene Kluft zwischen Arm und Reich in den Blick.
- # ... betrachtet insbesondere den Trend einer wachsenden Armutsökonomie in der Region, wie Tafeln, Sozialkaufhäuser, Tausch- und Recyclingbörsen, 1-€-Shops.
- # ... entwirft Zukunftsszenarien und will perspektivisch sozialpolitische Antworten anregen.
- # ... zielt auf eine neue soziale Kreativität und will langfristig Menschen wieder stärker zusammenführen.
- # ... will die Träger der Armutsökonomie zu einer abgestimmten und strategischen Antwort auf die Herausforderungen anregen.

DIE PROJEKTMEILENSTEINE:

Interviews und deren Auswertung als Rohstoff für die Szenarien, Sommer 2015

Szenarien-Workshops zur Entwicklung und Skizzierung alternativer, kausal plausibler Zukünfte, Herbst 2015

Schreiben der Szenarien, Winter 2015-16

Präsentation und regionalpolitische Diskussion der Szenarien, 1. Halbjahr 2016

MITMACHEN/KONTAKT

Wenn Sie dabei sein wollen, die Region „Sozial 2035“ zu denken und zu gestalten, so informieren wir Sie gerne weiter.

Ihre Ansprechpartner:

Klaus Dosch,
Aachener Stiftung Kathy Beys,
Schmiedstraße 3, 52062 Aachen,
www.aachener-stiftung.de
Mail: dosch@aachener-stiftung.de

PROJEKTTEAM

Im projektbegleitenden Kernteam wirken mit:
Dr. Klaus Brülls, Maria-Grönfeld-Stiftung; Klaus Dosch, ASKB; Christiane Feldmann, Frauennetzwerk Aachen; Dr. Christina Herrmann, NBH; Leo Jansen, NBH und Pro Arbeit; Peter Mogga, Gewerkschaft NGG; Daniela Schiffler, ASKB; Klaus Spille Dezerent i.R.; Hedi Simons, Herzogenrath; Renate Weidner, Evangelischer Kirchenkreis Aachen; Pelin Yigit, Aachen.

TRÄGER DES PROJEKTS



Die *Aachener Stiftung Kathy Beys* hat mit den Projekten Indeland 2050 und Heimat 2035 in den letzten Jahren eine Zukunftsdiskussion zur Entwicklung in der Region angestoßen und die Szenarien-Methode als kreatives Instrument der sozialen Orientierung und Innovation entfaltet.



Das *Nell-Breuning-Haus* ist seit 35 Jahren in der Region als Bildungszentrum im Zusammenhang von Arbeit und Menschenwürde und Knotenpunkt demokratischer Öffentlichkeit in der Region verwurzelt. Die Bildungsarbeit mit Bildungsbenachteiligten, Langzeitarbeitslosen, Schulen und Betrieben sowie sozialen Initiativen wird seit Jahren zunehmend mit wachsenden Phänomenen der Armutsökonomie und sozialen Spaltung konfrontiert.

Aachener Stiftung und Nell-Breuning-Haus wollen mit „Sozial 2035“ die Resilienz (soziale Widerstandskraft) und Zukunftsfähigkeit in der Region stärken.

(www.regionalszenarien.de)

Das Projekt wird gefördert vom *Bistum Aachen* und der *Maria-Grönfeld-Stiftung*.

www.sozial2035.de

Leo Jansen,
Nell-Breuning-Haus,
Wiesenstraße 17, 52134 Herzogenrath,
www.nbh.de
Mail: leo.jansen@nbh.de